

**EIGENBETRIEB
NAHWÄRMEVERSORGUNG
DOTTERNHAUSEN**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Benzstr. 34
71083 Herrenberg

Tel.: 07032 / 9126-0
Fax: 07032 / 9126-59
E-Mail: stb@kobera.biz
www.kobera.biz

EIGENBETRIEB "NAHWÄRMEVERSORGUNG DOTTERNHAUSEN"

I. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

1. Auftrag und Auftragsabgrenzung

Von der Gemeinde Dotternhausen wurden wir beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Eigenbetriebs "Nahwärmeversorgung Dotternhausen" unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu erstellen.

Gem. § 16 Abs. 1 EigBG hat der Betriebsleiter für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 EigBVO die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Anfertigung eines Erstellungsberichts war nicht Gegenstand des Auftrags, ebenso umfasst der Auftrag keine Plausibilitätsbeurteilungen.

2. Auftragsdurchführung

Auftragsgemäß haben wir den Jahresabschluss auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der handelsrechtlichen und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der zugehörigen Formblätter nach dem Eigenbetriebsgesetz erstellt.

Wir haben unseren Erstellungsauftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuerberater durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zur Berücksichtigung der aufgeführten Vorschriften für die Jahresabschlusserstellung haben wir eine Hauptabschlussübersicht gefertigt und in einer Abschlussbuchungsliste die erforderlichen Berichtigungen bzw. vorzunehmenden Abschlussbuchungen nachgehalten. Die Hauptabschlussübersicht sowie die Abschlussbuchungsliste wurden der Gemeindeverwaltung zur Aufbewahrung übergeben.

Den Auftrag haben wir im Mai 2017 in den Geschäftsräumen der Gemeinde durchgeführt und in unserem Büro fertig gestellt.

3. Aufklärungen und Nachweise

Alle erforderlichen Unterlagen wurden uns zur Verfügung gestellt und die erbetenen Auskünfte erteilt. Die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses wurde uns von der Gemeinde in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

4. Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind die der Gemeinde bereits vorliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften einschließlich der vereinbarten Haftungsbegrenzung maßgebend.

II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Nahwärmeversorgung Dotternhausen
Anschrift	Hauptstraße 21 72359 Dotternhausen
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wärme. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	30.000,00 Euro
Betriebsleitung	Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden gem. § 10 Abs. 3 EigBG vom Bürgermeister wahrgenommen.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebsatzung vom 18. April 2012.

Eigenbetrieb "Nahwärmeversorgung Dotternhausen"

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVSEITE		31.12.16	31.12.15
		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
1.	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	69.567,00	70.792,00
2.	Verteilungsanlagen	2.369.539,00	2.389.296,00
3.	Technische Anlagen und Maschinen	562.954,00	577.632,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
		<u>3.002.060,00</u>	<u>3.037.720,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
1.	Vorräte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.661,75	5.614,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.606,08	70.859,72
	*) -- €; Vj. -- €		
2.	Forderungen an die Gemeinde	196.345,24	341.383,05
	*) -- €; Vj. -- €		
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	172,95	3.849,77
	*) -- €; Vj. -- €		
		<u>264.786,02</u>	<u>421.707,04</u>
		<u>3.266.846,02</u>	<u>3.459.427,04</u>
PASSIVSEITE			
A. EIGENKAPITAL			
I.	Stammkapital	30.000,00	30.000,00
II.	Allgemeine Rücklage	32.400,00	32.400,00
III.	Gewinn / Verlust (-)		
	Bilanzverlust aus Vorjahren	-208.445,41	-219.328,04
	Jahresgewinn / -verlust (-)	-28.648,26	10.882,63
	Abdeckung durch die Gemeinde	0,00	0,00
		<u>-174.693,67</u>	<u>-146.045,41</u>
B.	RÜCKSTELLUNGEN	4.000,00	4.100,00
	Sonstige Rückstellungen		
C. VERBINDLICHKEITEN			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.087.700,25	3.257.753,00
	*) 183.123,25 €; Vj. 176.600,00 €		
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.320,22	34.797,25
	*) 58.320,25 €; Vj. 34.797,25 €		
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	291.519,22	308.822,20
	*) 262.500,00 €; Vj. 17.302,98 €		
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	*) -- €; Vj. -- €		
		<u>3.437.539,69</u>	<u>3.601.372,45</u>
		<u>3.266.846,02</u>	<u>3.459.427,04</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Eigenbetrieb "Nahwärmeversorgung Dotternhausen"

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse			317.864,98	299.877,73
2. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.265,48			76.103,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.556,48</u>	123.821,96		<u>2.122,49</u>
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		135.204,10		131.007,91
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>8.117,25</u>		<u>6.940,21</u>
			267.143,31	216.174,25
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			286,81	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>79.656,74</u>	<u>72.820,85</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-28.648,26	10.882,63
8. sonstige Steuern			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresgewinn / -verlust (-)			<u><u>-28.648,26</u></u>	<u><u>10.882,63</u></u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00
c) auf neue Rechnung vorzutragen	28.648,26

EIGENBETRIEB "NAHWÄRMEVERSORGUNG DOTTERNHAUSEN"

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Die Nahwärmeversorgung der Gemeinde Dotternhausen wird gem. § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Entsprechend sind die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) anzuwenden. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buches des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG oder EigBVO nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2016 wurde nach den Vorschriften der EigBVO erstellt. Für die Gliederung der Bilanz, des Anlagennachweises und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 bis 4 der EigBVO zugrunde gelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2015 wurden unverändert übernommen.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Wirtschaftsjahr 2016 sind die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB nicht vergleichbar. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Allerdings hätten sich grundsätzlich bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG für das Vorjahr keine anderen Umsatzerlöse ergeben, da keine sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen waren.

III. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung hinsichtlich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanz

a) Aktivseite

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Durch die Anwendung des Wahlrechts gem. § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB wurden Zinsaufwendungen, während des Zeitraums der Herstellung, als Herstellungskosten angesetzt. Aufgrund der grundsätzlichen Fertigstellung der Sachanlagen wurde seit 2014 von einer Aktivierung von Zinsaufwendungen abgesehen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wird. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben. Die Entwicklung des gesamten **Anlagevermögens** und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

b) Passivseite

Das **Stammkapital** entspricht dem in § 3 der Betriebssatzung festgesetzten Betrag. Aufgrund des Jahresverlustes 2016 zeigt sich das Eigenkapital insgesamt mit einem negativen Betrag. Das negative Eigenkapital ist auf der Passivseite auszuweisen, da nach § 8 Abs.1 Satz 2 Eigenbetriebsverordnung § 268 Abs.3 HGB keine Anwendung findet.

Bei den **Sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen wegen angegriffener Preiserhöhungen waren nicht zu bilden. Neben der Rückstellung für externe Jahresabschlusskosten sind auch interne Jahresabschlusskosten zurückgestellt. Aufgrund Unwesentlichkeit wurde bei diesen Kosten auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die **Verbindlichkeiten** weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.904.577,00	2.198.225,00
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	29.019,22	29.019,22
- Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge wie folgt:

	2016 €	2015 €
Erlöse aus Wärmeverkauf	<u>317.864,98</u>	<u>299.877,73</u>

Die Wärmeabnahmen belaufen sich im Jahr 2016 auf 2,57 Mio. kWh.

Die **Materialaufwendungen** von 124 T€ beinhalten hauptsächlich Ölbezugskosten von 114 T€, die durch zu geringe Abwärme notwendig geworden sind. Im Vorjahr beliefen sich die Ölbezugskosten auf 39 T€. Daneben fielen noch 31 T€ Wärmebezugskosten an, die im Wirtschaftsjahr 2016 entfallen sind. Neben sonstigen Materialaufwendungen waren noch Strombezugskosten von 6 T€ (Vj. 6 T€) und Wartungskosten von 4 T€ (Vj. 1 T€) zu verzeichnen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen insbesondere durch höhere Rechtsanwaltskosten um 1 T€ zu. Sie enthalten einen Verwaltungskostenbeitrag, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen und Beratungsaufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2016 und des Wirtschaftsplans.

Die **Abschreibungen** und **Zinsaufwendungen** haben sich durch Restanschaffungskosten bzw. ganzjährige Auswirkungen um 4 T€ bzw. 7 T€ erhöht.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt; die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Ebenso ist kein Betriebsausschuss gebildet worden. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung oder das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

2. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt kein Personal. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs wird der betreffende Anteil der Gemeinde erstattet (Bauhofverrechnung), er ist in den bezogenen Leistungen des Materialaufwandes enthalten.

3. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

4. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresverlust von 28.648,26 € ab. Der Jahresverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Dotternhausen, den

Eigenbetrieb
"Nahwärmeversorgung Dotternhausen"
- Bürgermeisterin -

Monique Adrian

Eigenbetrieb "Nahwärmerversorgung Dotternhausen"

Anlage zum Anhang

**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2016	Zugang	Abgang / Zuschuss	Umbuchung	31.12.2016	01.01.2016	Zugang	Abgang	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	durchschnittlicher Absch.-satz v.H.	Restbuchwert v.H.	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	13	14	
1		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Sachanlagen																	
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	73.242,00	0,00	0,00	0,00	73.242,00	2.450,00	1.225,00	0,00	3.675,00	69.567,00	70.792,00			1,7	95,0		
2. Verteilungsanlagen	2.559.549,00	67.289,49	0,00	0,00	2.626.838,49	170.253,00	87.046,49	0,00	257.299,49	2.369.539,00	2.389.296,00			3,3	90,2		
3. Technische Anlagen u. Maschinen	666.662,10	32.254,61	0,00	0,00	698.916,71	89.030,10	46.932,61	0,00	135.962,71	562.954,00	577.632,00			6,7	80,5		
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,0	100,0		
Anlagevermögen insgesamt	3.299.453,10	99.544,10	0,00	0,00	3.398.997,20	261.733,10	135.204,10	0,00	396.937,20	3.002.060,00	3.037.720,00			4,0	88,3		

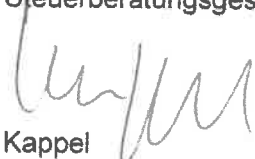
BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang des Eigenbetriebs „Nahwärmeversorgung Dotternhausen“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, 20. Juni 2017

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft


Kappel
Dipl.-Finw. (FH)
Rechtsanwalt/Steuerberater


i. V. Junghans
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

**Nahwärmeversorgung Dotternhausen
Vermögensplan-Abrechnung 2016**

1. Finanzierungsfehlbetrag	Bilanz 31.12.15 €	Bilanz 31.12.16 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
A K T I V A						
Sachanlagen	3.037.720,00	3.002.060,00			99.544,10	135.204,10
Forderungen	421.707,04	264.786,02		156.921,02		
	3.459.427,04	3.266.846,02				
P A S S I V A						
Eigenkapital	-146.045,41	-174.693,67			28.648,26	
Sonstige Rückstellungen	4.100,00	4.000,00	100,00			
Darlehen	3.564.272,22	3.372.684,22			191.588,00	0,00
kurzfrist. Verbindlichkeiten	37.100,23	64.855,47		27.755,24		
	3.459.427,04	3.266.846,02				
Einnahmen/Ausgaben gesamt			100,00	184.676,26	319.780,36	135.204,10
Finanzierungsfehlbetrag				-184.576,26	-184.576,26	
Abstimmung			100,00	100,00	135.204,10	135.204,10
2. Vermögensplanvergleich						
Ausgaben	Plan €	Ist €			€	
Investitionen	70.000,00	99.544,10				
Grundstücke	0,00	0,00				
Darlehensstilgung Gemeinde	15.000,00	15.000,00				
Darlehensstilgung Banken	176.600,00	176.588,00				
Jahresverlust	37.300,00	28.648,26				
D'mittelfehlbetrag VJ	14.700,00 *)					
	313.600,00	319.780,36			Mehr- Ausgaben	6.180,36
Einnahmen						
Abschreibungen	140.000,00	135.204,10				
Zuführung zum Eigenkapital	0,00	0,00				
Zuweisungen	20.500,00	0,00				
Ertragszuschüsse	0,00	0,00				
Darlehensaufnahme	0,00	0,00				
Jahresgewinn	0,00	0,00				
D'mittelfehlbetrag WJ	153.100,00 *)				Minder- Einnahmen	178.395,90
	313.600,00	135.204,10				
*)						
Finanzierungsfehlbetrag wie oben					-184.576,26	
Bilanzieller Finanzierungsüberhang 31.12.15					380.506,81	
Bilanzieller Finanzierungsüberhang 31.12.16					195.930,55	